

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nina Muhr, BSc



**Magna Steyr Fahrzeugtechnik GmbH &
Co KG**
Liebenauer Hauptstraße 317
8041 Graz

Vorstellung des Unternehmens

Eine mehr als 100-jährige Erfahrung in der Fahrzeugproduktion und ein breites Leistungsspektrum machen Magna Steyr zum weltweit führenden, markenunabhängigen Engineering- und Fertigungspartner für Automobilhersteller:innen.

Unser umfassendes Leistungsangebot erstreckt sich über die Produktgruppen Gesamtfahrzeugentwicklung, angefangen von Systemen und Modulen bis hin zum Gesamtfahrzeug-Engineering, und Gesamtfahrzeugfertigung, wo wir flexible Lösungen von der Nischen- bis zur Volumenfertigung auf Weltklasse-Niveau anbieten. Bislang hat Magna Steyr mehr als 4 Millionen Fahrzeuge, aufgeteilt auf 31 Modelle, produziert.

Magna Steyr ist die weltweit erste Fahrzeug-Auftragsfertigung, die eine breite Palette an Antriebstechnologien in einem Werk fertigt: vom konventionellen Antrieb über Plug-in Hybrid bis hin zum rein elektrischen Fahrzeug. Dies zum Teil auch auf derselben Produktionslinie. Das unterstreicht unsere Kompetenz als Automobilzulieferungsunternehmen auch in den Bereichen Elektrifizierung und Elektromobilität.

Persönliches

Geboren: Leoben, 21.07.1984
Sprachen: Deutsch, Englisch
Interessen: Mein Kind, Golf, Kraftsport, Kultur, Reisen

Ausbildung

10/2018 – 06/2019 Six Sigma Green Belt Ausbildung
Graz Österreich
01/2009 – 01/2014 Dissertation (Kunststofftechnik) an der Montanuniversität Leoben,
Österreich (Abschluss als Dr.ⁱⁿ mont.)
10/2002 – 12/2008 Diplomstudium Kunststofftechnik an der Montanuniversität
Leoben, Österreich (Abschluss als Dipl. Ing.ⁱⁿ)

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Meine Arbeit als Improvement Project Projektleiterin umfasst die Planung, Koordination und Durchführung von Optimierungs-/Verbesserungsprojekten in den Bereichen Karosseriebau und Lack, wobei interdisziplinäre Zusammenarbeit über verschiedene Fachbereiche und Technologien den Schlüssel zum Erfolg darstellt. Die durchgeführten Projekte zielen auf Qualitätsverbesserungen bzw. Kostenreduktion in bestehenden Prozessen hinsichtlich

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Ressourcenoptimierung, Nachhaltigkeit und Potentialermittlung für Neuprojekte ab. Zudem soll die Wirtschaftlichkeit des Standortes nachhaltig abgesichert werden. Des Weiteren ist die konsequente Umsetzung des „World Class Manufacturing“ und damit einhergehend die Erreichung der geforderten MAFACT (Magna Factory Concept) Ziele ein wichtiger Inhalt meiner täglichen Arbeit. Die daraus erzielten Leistungen spiegeln sich in stetigen Verbesserungen der Qualität, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung (z.B. Energie-/Wassereinsparung) wider.

Aktuell begleite ich mit meiner Expertise den Anlauf eines neuen Kundenprojektes und unterstütze das Team hinsichtlich methodischer Problemabarbeitung und predictive quality.

Berufslaufbahn

seit 06/2014	Magna Steyr Fahrzeugtechnik GMBH & CO KG, Graz (Österreich) seit 03/2020 Improvement Projects 10/2017 – 02/2020 Material Engineering 06/2014 - 09/2017 Magna Energy Storage Systems (vorm. Magna Steyr Fuel Systems), Sinabelkirchen (Österreich) 01/2015 – 09/2017 Material Testing Composite Materials 06/2014 – 12/2015 Program Manager Hydrogen
09/2013 – 06/2014	SECOP Austria, Fürstenfeld (Österreich) Spezialistin für Materialwissenschaften
03/2011 – 06/2013	Polymer Competence Center Leoben, Leoben (Österreich) Projektleitung alternative Werkstoffe
06/2009 – 01/2014	Montanuniversität Leoben, Leoben (Österreich) Doktorandin

Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Ich bin mit der Leitung und Durchführung von Optimierungs-/Verbesserungsprojekten im Bereich Painted Body beschäftigt. Mit meiner Expertise im Bereich der methodischen Problemabarbeitung begleite ich den Anlauf des Fisker Projekts. Ich unterstütze den Strategieprozess im Qualitätsbereich Painted Body. Die Implementierung und Umsetzung der MAFACT Ziele ist ein wichtiger Teil meiner Arbeit.

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Mein aktuelles Arbeitsgebiet umfasst die Planung, Koordination und Durchführung von Optimierungs-/Verbesserungsprojekten im Bereich Painted Body, wobei interdisziplinäre Zusammenarbeit über verschiedenen Fachbereiche (Logistik, Einkauf, Montage, ...) und Technologien den Schlüssel zum Erfolg darstellt. Die durchgeführten Projekte zielen auf Qualitätsverbesserungen bzw. Kostenreduktion in bestehenden Prozessen hinsichtlich Ressourcenoptimierung, Nachhaltigkeit und Potentialermittlung für Neuprojekte ab. Zudem soll die Wirtschaftlichkeit des Standortes nachhaltig abgesichert werden. Des Weiteren ist die konsequente Umsetzung des „World Class Manufacturing“ und damit einhergehend die Erreichung der geforderten MAFACT (Magna Factory Concept) Ziele ein wichtiger Inhalt meiner täglichen Arbeit. Die daraus erzielten Leistungen spiegeln sich in stetigen Verbesserungen der Qualität, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung (z.B. Energie-/Wassereinsparung) wider.

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Aktuell begleite ich mit meiner Expertise den Anlauf des Fisker-Projektes und unterstütze das Team hinsichtlich methodischer Problemabarbeitung und predictive quality.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Magna Steyr bietet ein Talenteprogramm, welches exklusiv Frauen vorbehalten ist und Nachwuchsführungskräften ein umfassendes Schulungs- und Weiterbildungsprogramm bietet. Zudem sind Diversity & Inclusion Beauftragte im Werk tätig, die spezifische Projekte leiten und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld schaffen.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

„Die Voraussetzung für Wissen ist die Neugier“. Dieses Zitat von Jaques-Yves Cousteau zeigt meiner Meinung nach sehr gut, dass jedes Kind die gleichen Möglichkeiten für seinen späteren Werdegang hätte. Durch zahlreiche äußere Einflussfaktoren entspricht dies (momentan) nicht der Realität. Durch stereotypische Verhaltensweisen und Erziehung sind Mädchen oft nicht selbstbewusst genug, um einen MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) Beruf oder ein Studium anzutreten. Und auch nach Abschluss eines MINT Studiums wird einer Frau oft nicht die Kompetenz zugetraut eine Führungsposition innezuhaben. Des Weiteren sind Familie und Beruf oft nicht vereinbar. Um diesen Widrigkeiten entgegenzuwirken benötigt es ein Umdenken in Familien, Politik und Wirtschaft – denn Frauenquoten können nicht der Weisheit letzter Schluss sein.

Auszeichnungen

Posterpreis: Thüringer Grenz- und Oberflächentage, MEOX Projektmanagement (2011)

Scientific Community Services

Betreuerin Diplomarbeit Dipl.-Ing.ⁱⁿ Martina Gassner

Ausgewählte Publikationen

Beiträge in referierten Fachzeitschriften:

Muhr, N.; Puchleitner, R.; Kern, W. Nanoparticles bearing a photoreactive shell: interaction with polymers and polymer surfaces. European Polymer Journal 49, 3114-3124, 2013.

Muhr, N.; Grinschgl, M.; Griesser, T.; Kern, W. Patterned immobilization of silicon dioxide nanoparticles on the surface of a photosensitive polymer. Thin Solid Films 520 (6), 1789-1793, 2012.

Poster im Rahmen einer wissenschaftlichen Veranstaltung:

Rieß, G.; Muhr, N.; Schauburger, J.; Kern, W. Silica nanoparticles bearing a photoreactive shell for crosslinking of polymers and immobilization on polymer surfaces. ASPM 2013, Bled (Slowenien) am: 03.04.2013

Rieß, G.; Schauburger, J.; Muhr, N.; Kern, W. Silica nanoparticles bearing a photoreactive shell. European Symposium of Photopolymer Science, Turin (Italien) am: 04.09.2012

Muhr, N.; Griesser, T.; Kern, W. Selective Immobilization of Silicon Dioxide Nanoparticle Polymer Surfaces. EURO Nanoforum 2011, Budapest (Ungarn) am: 30.05.2011

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Muhr, N.; Kern, W.; Grießer, T. Derivatisation of SiO₂ nanoparticles and immobilisation of functionalised SiO₂ nanoparticles on photosensitive polymer surfaces. Thüringer Grenz- und Oberflächentage, Zeulenroda-Triebes (Deutschland) am: 13.09.2011

Muhr, N.; Grießer, T.; Kern, W.

Vorträge und Präsentationen

Kern, W. Muhr, N. Puchleitner, R. Nanoparticles bearing a photoreactive shell: interaction with polymers and polymer surfaces APST 2013, Linz (Österreich) am: 09.09.2013

Muhr, N. Functionalized Nanoparticles - interaction with polymers and polymer surfaces. Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe, Leoben (Österreich) am: 10.06.2013

Muhr, N. Functionalized Nanoparticles. Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe, Leoben (Österreich) am: 04.07.2012

Grießer, T.; Edler, M.; Radl, S.; Muhr, N.; Trimmel, G.; Pavitschitz, A.; Shen, Q.; Teichert, C.; Flesch, H.-G.; Marchl, M.; Zojer, E.; Resel, R.; Sosa, G. H.; Simmbrunner, C. P.; Sitter, H.; Track, A. M.; Koller, G.; Ramsey, M. G. Modulation of the Material Properties of Thin Polymer Films by Means of UV-light. E-MRS Spring Meeting May 9-13 2011 Nice, Nizza (Frankreich) am: 09.05.2011

Muhr, N.; Kern, W.; Grießer, T.: Functionalized Nanoparticles: interaction with polymers and polymer surfaces. Nanocon 2011, Brünn (Tschechien) am: 21.09.2011